



Tel. +39 0471 552111
Telefax +39 0471 552122
E-mail: lfv@lfvzbz.it
Internet: <http://www.lfvzbz.it/>

Raiffeisenkasse Terlan Fil. Vilpian
Cassa Raiffeisen di Terlano Fil. Vilpiano
Swift-BIC: RZSBIT21042
IBAN: IT81N0826958961000301000055

An alle
Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

An alle
Bezirksfeuerwehrverbände

An alle
Bezirksfunktionäre

An die Mitarbeiter des
Landesfeuerwehrverbandes

An Herrn Landeshauptmann
Dr. Luis Durnwalder

An Herrn Ressortdirektor
Dr. Heinrich Holzer

Vilpian, den 16.11.2006
Prot. Nr. 1550 /06.na

Rundschreiben Nr. 3/2006 - Dringend!!

1. Neues Buchhaltungsprogramm für die Freiwilligen Feuerwehren und Bezirke

Der Landesverband hat im Jahr 2005 zur Führung seiner Haushaltsgebarung die Entwicklung eines neuen EDV-Buchhaltungsprogramms in Auftrag gegeben. **Das Programm trägt den Namen „FEUBU“** und wurde so konzipiert, dass es in einem zweiten Moment in einer vereinfachten Version auch von den Freiwilligen Feuerwehren und Bezirksverbänden verwendet werden kann. Aus diesem Grunde wurde von Anfang an – wie bei der Software für die Erfassung und Übermittlung der Einsatzberichte - eine webbasierte Lösung angestrebt. Diese hat gegenüber anderen Systemen den entscheidenden Vorteil, dass sich die Software auf einem Datenbankserver befindet, so dass die laufende Wartung, die Datensicherung und eventuelle Aktualisierungen zentral vorgenommen werden können.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich um ein Buchhaltungsprogramm handelt, bei dem sich naturgemäß Unmengen von Daten anhäufen, wurde in erster Linie oberstes Augenmerk auf die Sicherheit gelegt. Dazu kommt noch die Notwendigkeit, dass die Anwendung vor Ort unkompliziert sein soll und in einer angemessenen Geschwindigkeit erfolgen muss. Um das zu ermöglichen, werden u.a. entsprechende Server, Linien, Datenbanklizenzen und Firewalls benötigt, was natürlich mit einem erheblichen, jährlichen Kostenaufwand verbunden ist. Die gesamte Investition für Entwicklung und Lizenzen hingegen konnte durch einen außerordentlichen Beitrag des Landes finanziert werden.

Um jedoch die jährlich anfallenden, laufenden Kosten wenigstens zu einem Teil abfangen zu können, hat man sich im Landesverband überlegt, von den Freiwilligen Feuerwehren, die das Programm nutzen möchten, eine jährliche Kostenbeteiligung von 50,00 Euro einzuheben, wobei eine Mindestbeteiligung von 100 Anwendern vorausgesetzt werden muss.



Die technische Voraussetzung für die Anwendung von „FEUBU“ ist ein PC mit Browser und ein Internetzugang mit ISDN-Linie (=Mindestanforderung), vorzugsweise natürlich mit einem ADSL-Anschluss.

Das Programm ist beim Landesverband bereits seit Jänner 2006 im Einsatz und läuft seither auch als Test bei einer Freiwilligen Feuerwehr. Nachdem das Programm im Laufe des Jahres den letzten Schliff erhalten hat, kann es nun auch den übrigen Freiwilligen Feuerwehren und den Bezirksverbänden zur Verfügung gestellt werden.

Bevor es jedoch soweit ist und die zuständige Firma mit der Realisierung des Projektes beauftragt werden kann, müssen sich die interessierten Feuerwehren und Bezirksverbände innerhalb 10.12.2006 beim Landesverband melden:

**Bitte hierfür unbedingt beiliegendes Formular (=letztes Blatt) abtrennen und innerhalb 10.12.2006 dem Landesverband retournieren!!!
Fax genügt vollkommen (0471 552122)**

Weiterer Ablauf, falls sich genügend Feuerwehren melden:

- Installation der Webserver bei Provider
- Einschulung der Anwender im Landesverband (voraussichtlich Dezember 2006 / Jänner 2007)
- **Freischaltung der Feuerwehren nach erfolgter Einschulung**

Da sich die Einschulung aus organisatorischen Gründen ausschließlich auf die Anwendung des Programms konzentriert, können hierfür nur jene Feuerwehren zugelassen werden, deren Kassier den Kassierlehrgang besucht hat.

Falls diese Voraussetzungen fehlen, macht die Anwendung des Programms keinen Sinn. Die betreffenden Feuerwehren sollen sich aber trotzdem auf alle Fälle melden, falls sie Interesse an der neuen Software haben. Ab dem Jahr 2007 findet dann die Einschulung für „FEUBU“ im Rahmen des Kassierlehrganges statt, so dass keine separate Schulung mehr notwendig wird.

Sollten sich genügend Teilnehmer melden, so wird der Landesverband vom 04.01. bis 05.01.2007 einen zusätzlichen Kassierlehrgang anbieten (siehe beiliegendes Formular).

Nähere Einzelheiten zu den separaten Einschulungsterminen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

N.B.: Nachdem sich die durchschnittliche Anzahl der Buchungen bei den Freiwilligen Feuerwehren in Grenzen hält, kann jederzeit während des Jahres auf das neue Programm umgestiegen werden.

2. Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehren Allgemeine Zusammenfassung für statistische Zwecke - Termin: 31. Jänner

Bekanntlich müssen die Freiwilligen Feuerwehren alljährlich innerhalb 31. Jänner die Allgemeine Zusammenfassung des Haushaltsvoranschlages für statistische Zwecke in



zweifacher Ausfertigung dem Bezirksverband übermitteln. Leider wird dies häufig vergessen bzw. unterlassen, obwohl die Feuerwehren immer wieder darauf hingewiesen werden.

Die Übermittlung dieser Daten ist, ebenso wie die Jahreseinsatzstatistik, äußerst wichtig, damit der Landesverband in seinem Jahresbericht die Tätigkeit und Finanzierung der Freiwilligen Feuerwehren wahrheitsgetreu darstellen kann.

Es geht hierbei in erster Linie darum, der öffentlichen Hand und der Bevölkerung zu zeigen, dass die Freiwilligen Feuerwehren keine Mühen scheuen, um sich durch verschiedenste Veranstaltungen Geldmittel zu beschaffen, die zu einem Großteil für die Finanzierung von Investitionen beitragen.

Die Daten werden ausschließlich für diesen Zweck und sonst in keinem anderen Zusammenhang verwendet.

Aus dem Haushaltsvoranschlag-Heft sind die gelben Formblätter herauszulösen und in zweifacher Ausfertigung innerhalb 31. Jänner 2007 ausgefüllt und unterschrieben dem Bezirksverband zu übermitteln. Voranschlag-Hefte gibt es kostenlos beim Landesverband und bei den Bezirksverbänden.

Jene Feuerwehren, die zur Führung der Haushaltsgebarung die Excel-Tabelle des Landesverbandes verwenden, brauchen in der Tabelle „Zusammenfassung-Statistik“, in der alle Daten automatisch übernommen werden, lediglich folgendes eingeben:

- Haushaltsjahr - oben, in der zweiten Zeile rechts,
- Ort und Datum - unten links;
- Name der Gemeinde – ganz unten links;
- Name der Feuerwehr – ganz unten rechts;
- Dann das Blatt zweimal ausdrucken und unterschreiben, fertig!

Jene Feuerwehren, die künftig das Buchhaltungsprogramm „FEUBU“ verwenden, brauchen diesbezüglich gar nichts mehr zu unternehmen, da die Statistiken vom Landesverband via Internet zentral erfasst werden. Dies wird erstmals im Jänner 2008 der Fall sein.

Wir hoffen auf Eure Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Der Landesfeuerwehrpräsident

Rudi Hofer

Der Direktor



Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer

Anlage: Formular